

Ordentliche Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes : Samstag und Sonntag, den 26./27. Juni, in St. Gallen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **28 (1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Ordentliche Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes	137	Allerlei über die Grippe in alter Zeit	144
Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes	138	Jahresversammlung des gemeinn. Frauenvereins	146
Genfer Konvention	139	12 Ratschläge für Guthörende im Umgang mit Schwerhörigen	146
Pfuscherei in Krankenpflegekursen	139	Schweizerische Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	147
Schweizerischer Militärjanitätsverein	140	Schweizer Verband „Volksdienst“	147
Aus dem Vereinsleben: Baden; Bernischer Kantonalverband; Birnensdorf; Bözingen; Elgg; Glarus; Guttwil; Winterthur	142	Gutes Klauen	148
		Vom Büchertisch	148

Ordentliche Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes

Samstag und Sonntag, den 26./27. Juni, in St. Gallen.

Programm:

Samstag, den 26. Juni 1920:

Nachmittags von 4 Uhr an Empfang der Teilnehmer und Abgabe der Festkarte im alten Postgebäude gegenüber dem Bahnhof.

Abends 8 Uhr gefellige Vereinigung der Teilnehmer im Schützengarten.

Sonntag, den 27. Juni 1920:

Vormittags 7³/₄ Uhr Bezug der Stimmkarten für die Delegierten. Beginn der Verhandlungen punkt 8¹/₂ Uhr.

Traktanden:

1. Präsenzliste der Delegierten.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht und Rechnung pro 1919.
4. Budget pro 1921.
5. Propaganda und Sammlung des Roten Kreuzes.
6. Bestimmung der Kontrollstellen für die Rechnung 1921.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Referate: Oberst Bohmy: Der Kongreß der Rotkreuz-Liga in Genf.
Dr. Fischer: Ein Kapitel aus dem Krankenpflegewesen.

Nach den Verhandlungen Besichtigung des Rotkreuzhauses und der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Mittags punkt 12¹/₂ Uhr Bankett in der Tonhalle.

Punkt 2¹/₂ Uhr Extrafahrt nach Bögelsinsee.

Da der Zweigverein St. Gallen bei diesem Anlaß sein 25jähriges Bestehen feiert, werden die verehrten Delegierten und Freunde unserer Bestrebungen besonders herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Bern, den 1. Juni 1920.

Namens der Direktion:

Der Präsident: Oberst Bohny.

Der Sekretär: Dr. C. Fischer.

Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes

versammelte sich am 19. Mai in Bern zur Behandlung verschiedener wichtiger Traktanden. Es wird unsere Leser schon im Hinblick auf die demnächst stattfindende Delegiertenversammlung interessieren, über einige der wichtigsten Verhandlungsgegenstände etwas zu hören.

Zuerst wurden Budget 1921 und Rechnung 1919 behandelt. Die Rechnung des Jahres 1919 hat leider ein erhebliches Defizit ergeben. Ein solches war vorauszusehen infolge der allgemeinen Teuerung und ist eine Erscheinung, die nicht nur bei dem Roten Kreuz, sondern auch bei andern Wohltätigkeitsinstitutionen der Schweiz aufgetreten ist. Die wie Pilze aus dem Boden wachsenden Sammlungen für internationale Hilfswerke, deren guter Zweck und Berechtigung wir zum größten Teil durchaus nicht absprechen wollen, sind für viele heimische Institutionen zum schweren Schaden geworden. Es ist höchste Zeit, daß das Schweizervolk wieder etwas mehr auf seine eigenen Hilfswerke sieht, die eine tatkräftige Unterstützung mehr als je nötig haben. An eine Erhöhung der Bundes-subvention an das schweizerische Rote Kreuz ist unter den gegenwärtigen mißlichen Umständen nicht zu denken. Es stehen uns auch nicht, wie z. B. dem serbischen Roten Kreuz, Mineralquellen zur Ausbeutung zur Verfügung. Das Rote Kreuz muß sich daher nach andern Hilfsquellen umsehen. Und da scheint es doch am nächsten zu liegen, durch vermehrte Mitglieder-gewinnung die Zweigvereine so zu stärken, daß sie die Zentralkasse

auch richtig finanziell unterstützen können. Wenn mit rund 4000 Mitgliedern der Zweigvereine — mit Fr. 236,000 Einnahmen und Fr. 139,250 Ausgaben im Jahr 1919 — der Zentralkasse nur Fr. 10,700 zufließen, so entspricht dieser Betrag sicher keinem richtigen Verhältnis.

Mit Genugtuung konnte anderseits konstatiert werden, daß Gesuche des Zentralsekretariates an die Kantonsregierungen um Erhöhung der Subventionen fast durchwegs in entgegenkommendem Sinne beantwortet wurden.

Als Datum der Delegiertenversammlung in St. Gallen (siehe Programm in letzter und heutiger Nummer), wurde der 26. und 27. Juni festgesetzt. Neben den statutarischen Traktanden sind eine Reihe anderer zu nennen. Die von der Direktion beschlossene Sammlung zugunsten des Roten Kreuzes gemeinsam mit dem internationalen Komitee in Genf, welche auf den Herbst verschoben worden ist, wird die Delegiertenversammlung genügend beschäftigen. Ein Referat unseres Präsidenten, Herrn Oberst Bohny, wird Aufschluß geben über die bisherige Tätigkeit der Rotkreuz-Liga, und ein Vortrag des Herrn Dr. Fischer über „Rotes Kreuz und Krankenpflege“ wird auch dem vornehmsten Arbeitsgebiete des schweizerischen Roten Kreuzes seinen Platz an der Delegiertenversammlung einräumen. Und auch die Welschen sollen nicht zu kurz kommen.

Mit diesen Traktanden glaubt die Direktion, den Delegierten ein reichhaltiges Programm